

Produktname: PIAS 3 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab16120**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	68kDa

Antigen-Informationen

Genname	PIAS3
Alternative Namen	PIAS3; E3 SUMO-protein ligase PIAS3; Protein inhibitor of activated STAT protein 3
Gen-ID	10401.0
SwissProt ID	Q9Y6X2
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen PIAS3 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 10–59

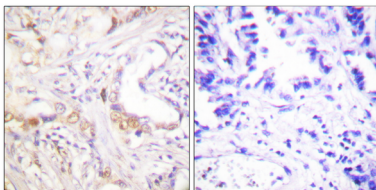
Hintergrund

Dieses Gen kodiert ein Mitglied der PIAS-Familie (Protein-Inhibitor des aktivierten STAT (Signaltransduktor und Aktivator der Transkription)) von Transkriptionsmodulatoren. Das Protein fungiert als SUMO-E3-Ligase (Small Ubiquitin-like Modifier) und katalysiert die kovalente Bindung eines SUMO-Proteins an spezifische Zielsubstrate. Es bindet direkt an verschiedene Transkriptionsfaktoren und hemmt oder verstärkt deren Aktivität. Alternativ gespleißte Transkriptvarianten dieses Gens wurden identifiziert, die vollständige Länge einiger dieser Varianten ist jedoch noch nicht bekannt. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], Domäne: Das LXXLL-Motiv ist eine Signatur eines Transkriptions-Koregulators., Funktion: Es fungiert als SUMO-E3-Ligase (Small Ubiquitin-like Modifier), stabilisiert die Interaktion zwischen UBE2I und dem Substrat und wirkt als SUMO-Bindungsfaktor. Spielt eine entscheidende Rolle als transkriptionelle Koregulation in verschiedenen zellulären Signalwegen, darunter dem STAT-Signalweg und dem Steroidhormon-Signalweg. Die Auswirkungen dieser transkriptionellen Koregulation (Transaktivierung oder Silencing) können je nach biologischem Kontext variieren. Induktion: Durch Dihydrotestosteron in Prostatakrebszellen. Signalweg: Proteinmodifikation; Protein-Sumoylierung. PTM: Sumoyliert. Ähnlichkeit: Gehört zur PIAS-Familie. Ähnlichkeit: Enthält eine SAP-Domäne. Ähnlichkeit: Enthält einen Zinkfinger vom SP-RING-Typ. Untereinheit: Bindet SUMO1 und UBE2I. Interagiert mit AR, GFI1, HMGA2, IRF1, MITF, NCOA2 sowie mit STAT3 nach Behandlung mit IL6, CNTF oder OSM und mit STAT5 nach PRL-Stimulation (durch Ähnlichkeit). Interagiert mit PLAG1. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert.

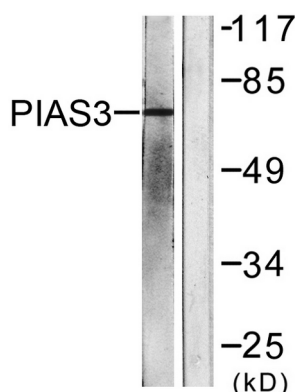
Forschungsbereich

Ubiquitin-vermittelte Proteolyse; Jak_STAT; Signalwege bei Krebs; Kleinzelliges Lungenkarzinom;

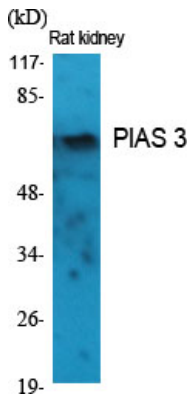
Bilddaten



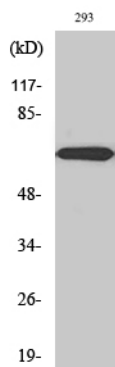
Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung des PIAS3-Antikörpers. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus mit UV 5' behandelten 293-Zellen unter Verwendung des PIAS3-Antikörpers. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PIAS 3 in einer Verdünnung von 1:2000.



Western-Blot-Analyse von 293-Zellen unter Verwendung des polyklonalen Antikörpers PIAS 3 in einer Verdünnung von 1:2000.